



Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
Tagblatthaus.
Schalterhalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach Nr. 7105.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:
Tagblatthaus Nr. 655-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach Nr. 7105.

Bezugspreis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangobrief, M. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Beleggeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen ausserdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstellen, in anderen Städten die Hauptstellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Hauptstellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigenpreis für die Zeile: 40 Pf. für örtliche Anzeigen; 60 Pf. für auswärtige Anzeigen; M. 2.— für örtliche Reklamen; M. 3.25 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme un-
änderlicher Anzeigen entlohnender Nachschlag. — Anzeigen-Aufnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelstraße 7, 1. Fernsprecher: Amt Bülow 6202 und 6203.

Mittwoch, 2. Juli 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 287. • 67. Jahrgang.

Nach der Unterzeichnung.

Der neue Ententeat.

ms. Paris, 1. Juli (Havas.) Der „Temps“ meldet, daß nicht der Rat der Zehn, sondern der Rat der Fünf die Verhandlungen der Konferenz weiterzuführen wird. De-facto besteht aus Clemenceau, Lansing, Wilson, Tittoni und Mattino. Die erste Sitzung wird wahrscheinlich heute stattfinden.

Die französische Kammer und der Friedensvertrag.

Eine Rede Clemenceaus.

ms. Paris, 30. Juni. (Havas.) Lange vor Eröffnung der Sitzung waren in der Kammer alle Tribünen besetzt. Am Montagmorgen sprach Clemenceau und alle Minister. Deschanel eröffnete die Sitzung. Mit bewegter Stimme hält er folgende Rede: Vorgestern vollzog sich im Spiegel-saal in Versailles vor den durch Clemenceau präsidierenden Alliierten, da wo Bismarck das Deutsche Reich errichtet hat, derjenige Akt, welcher Frankreichs Fisch-Lothringen wieder zurückgibt. (Alle Deputierten erheben sich und applaudieren.) Deschanel fährt fort: Wir begrüßen Fisch-Lothringen. (Die ganze Kammer spendet Beifall.) Deschanel sagt, daß die parlamentarische Kommission den Entente-Diplomaten die für die Inspektion des Vertrages nötigen Vollmachten gebe. (Beifall.) Clemenceau steigt auf die Tribüne, um den Friedensvertrag zu verlesen. (Die Kammer jubelt ihm lebhaft zu.) Der Ministerpräsident sagt mit vor Erregung erschlaffender Stimme: Ich habe die Ehre, den Gesandten vorzulegen, hinsichtlich der Ratifizierung des Friedensvertrages mit Deutschland, der von den alliierten und assoziierten Regierungen am 28. Juni in Versailles unterzeichnet wurde, nachdem die deutschen Bevollmächtigten ihre Unterschrift darunter gesetzt hatten. Dazu fügen wir das englisch-französische und amerikanisch-französische Abkommen, das den Vertrag selbst und den Geist, von dem er getragen ist, betrifft, will ich der Diskussion, die sich hier abzuwickeln soll, nicht vorgehen. Aber in der Stunde, da sich das größte Drama der Menschheit erfüllt hat, da wir ättern bei den Gedanken an die Aufgabe, die so herrlich erfüllt wurde, stehen, soll die erste Bewegung unserer Seele ein großes Hoffen ankündigen und der Welt sein. Das Ideal Frankreichs ist dasjenige der Gerechtigkeit. Wir können und dürfen diesen Gedanken öffentlich bezeugen im Hinblick auf unsern großen Vorfahren, auf die wir mit Recht stolz sind und in deren Fußstapfen wir zum Wohle des Vaterlandes weiterstreben. Welch unbegrenzte Freude ist es, von dieser Tribüne aus endlich das endgültige Wort sprechen zu können. Das Wort Frankreichs und seiner Verbündeten ist das Wort des Sieges nach der Drohung, die die Welt in Todesgefahr führte. Mit Befriedigung dürfen wir sagen, daß der alte kriegerische Herrschergeist für immer ausgerottet ist und daß das Recht wieder regieren soll für die Sicherheit des Friedens und die Freiheit der Völker. Wir wollen diesen Frieden, wir wollen ihn mit einem starken Willen, den nicht um Wanken bringen soll. Wir wollen diesen Frieden zur Ausführung bringen, wie wir den Krieg geführt haben, ohne Schwäche und ohne theatralische Geister mit dem unabänderlichen Entschluß, unserer großen Vorfahren würdig zu bleiben. Das Frankreich der Revolution sollte zunächst niedergeworfen werden, aber jetzt triumphiert die erhobene Fackel, und unser Wort triumphiert. Schon beginnt der Frieden des Rechts mit allen Hoffnungen, die darauf gesetzt werden. Dieser Frieden ist eine Abrechnung zwischen den Alliierten und denjenigen Nationen, denen wir ihn auferlegen. Vergegenwärtigen wir uns, daß der Erlösung der Welt, der Sieg der Tat und der Ideen, der Sieg nicht von Personen, sondern von Frankreich der Sieg der Republik und der Sieg des Vaterlandes, den es über die deutsche Spionage errungen hat. Wir haben das Rätsel der Spionage gelöst. Der Mann, der spöttisch über die Republik Frankreich sprach, ist unterlegen. Sein Versuch, es zu unterwerfen, hat geendet, daß sein Volk nicht flieht, und seinen G-folge kann er jetzt sehen. Die Geschichte hat klar gesprochen. Es ist wahr, daß unsere Felder verwüstet und Städte und Dörfer dem Erdboden gleichgemacht worden sind, daß unsere beste Jugend in der geheilten Erde unserer Krume schläft, daß unser Gut auf die schamloseste Art verkleubert wurde. Das beste Blut drang durch alle Poren. Tränen rannen über aller Gesichtern, aller Herzen jäherten unter dem allgemeinen Schrecken; aber die Tränen, die Leiden und die Wunden haben sich erhöht und uns zu besseren Franzosen gemacht. Frankreich steht aufrecht, stark und kräftig, noch im Willen zur Gerechtigkeit. Stark in der Tugend seiner großen Soldaten. Frankreichs Wachsamkeit schlummert während der friedlichen Arbeit nicht. Und nun ans Werk, an die Aufgaben von morgen, die sich an diejenigen von heute und gestern anschließen, zur Vervollständigung der nötigen Wiederherstellung, die sich im Frieden nicht minder drängt als im Kriege. Keine De-real! Sie sind die nationale Vertretung. Niemand zweifelt, daß Sie sich Ihre Pflichten nach Ihren Überzeugungen auferlegen. Das Werk, bei dem es uns an Ihrer Mitarbeit nie gefehlt hat, wird in der Weise zu Ende geführt, wie Sie es nach Ihrem Ermessen für gut finden. Sie werden sich in aller Gründlichkeit ausdrücken. Das Gesetz will, daß in den Demokration das Volk das letzte Wort spricht. (Die Rede wurde öfters von Beifall unterbrochen.)

Erklärungen Lloyd Georges.

ms. London, 30. Juni. (Reuters, Unterhaus.) Lloyd George hat das Unterhaus um 3.45 Uhr betrat, wurde eine große Ovation dargeboten. Die Mehrzahl der Mitglieder erhob sich von den Sitzen, jubelte und wies ihm zu. Lloyd

George erklärte, der Vertrag sei der umfassendste und weitgehendste Vertrag, der jemals abgeschlossen worden sei, was Wohl und Macht der davon betroffenen Nationen, die endlose Verschiedenheit der in Betracht kommenden Interessen, die Größe der in Mitleidenschaft gezogenen Gebiete und die darin verkörperten vielsprechenden neuen Verträge betreffen, die dem ganzen Charakter der Dinge in der Welt und dem Schicksal der Menschheit eine neue Richtung geben werden. Lloyd George sagte, er werde am Donnerstag einen Gesandtschaftsbericht einbringen, um die Regierung instand zu setzen, die Bestimmungen des Vertrages zu verwirklichen, und er werde eine Erklärung über den Vertrag und die Weisheit für seine Durchführung abgeben. — Wilson fragte, ob irgend welche Schritte in Verbindung mit den holländischen Behörden getan worden seien, um ein Einkommen des Kaisers zu verhindern. Samstags erwiderte: Die alliierten Regierungen haben durch ihre Vertreter im Haag der niederländischen Regierung die Notwendigkeit vorgeschoben, entsprechende Schritte zu tun, um eine Abreise des früheren Kaisers aus Holland zu verhindern. — In Erwiderung einer weiteren Anfrage erklärte Samstags, daß keine Verhandlungen bezüglich des früheren Kaisers mit den Niederlanden eingeleitet seien.

Die Verhandlungen mit der Türkei.

ms. Paris, 30. Juni. (Reuters.) Clemenceau richtete am 28. Juni ein Schreiben an die türkische Delegation, in dem er mitteilt, daß die alliierten und assoziierten Mächte der türkischen Delegation für die der Friedenskonferenz unterbreiteten Mitteilungen danken. Die Mitteilung sei sorgfältig erwogen worden. Da sie jedoch internationale Fragen aufwerfe und die sofortige Beschlussfassung weiter unmöglich sei, seien die alliierten und assoziierten Mächte der Ansicht, daß durch eine Verlängerung des Aufenthalts der Delegation in Paris zurzeit nichts gewonnen werde. Die alliierten und assoziierten Regierungen würden jedoch nicht veräumen, sich sofort mit der türkischen Regierung in Verbindung zu setzen und versprechen sich davon günstige Ergebnisse.

Die Nationalversammlung.

ms. Berlin, 1. Juli. Der „V. L. A.“ berichtet aus Weimar: In parlamentarischen Kreisen glaubt man nicht, daß man vor dem 21. Juli mit den parlamentarischen Arbeiten zu Ende sein wird. Im August könnten dann die Kommissionsberatungen im Reichstagsgebäude stattfinden.

Deutscher Gewerkschaftskongress.

ms. Berlin, 1. Juli. Der 10. deutsche Gewerkschaftskongress wurde gestern von Ang. Legien eröffnet. Vertreten sind 92 Verbände mit fast einer halben Million Mitgliedern durch 664 Delegierte. Sehr zahlreich ist das Ausland vertreten, so Schweden, Dänemark, Holland und die Schweiz sowie auch Österreich. In seiner Eröffnungsansprache forderte Legien zur Einigkeit der Arbeiterklasse auf, um den Sozialismus zu sichern.

Der Einmarsch der Reichswehr in Hamburg.

ms. Berlin, 1. Juli. Wie die „Voll. St.“ meldet, werden die Truppen Lettow-Vorbeck heute, Dienstagfrüh, in Hamburg von drei Seiten einrücken.

ms. Hamburg, 1. Juli. Der Einmarsch der Reichswehrruppen von allen Seiten in die Stadt entwickelt sich plan-gemäß.

ms. Mitten, 1. Juli. Das bayerische Schützenkorps ist hier eingerückt.

Von den Unabhängigen.

ms. Berlin, 1. Juli. Gestern nachmittag fanden in Groß-Berlin zahlreich von den Unabhängigen einberufene Versammlungen statt die sehr stark besucht waren. In ihnen sprachen u. a. Haase und Adolf Hoffmann. Sie erneuert für die Errichtung der Diktatur des Proletariats einzutreten und die Arbeiterklasse aufzufordern, in der entscheidenden Stunde bereit zu sein.

Blutige Zusammenstöße in Viefelsfeld.

ms. Berlin, 1. Juli. In Viefelsfeld sind in Fortsetzung der Lebensmittelkrawalle neue schwere Ausschreitungen vorgekommen. Bei blutigen Zusammenstößen gab es Tote und Verwundete. Es gelang den Kommunisten, sich in den Besitz von Waffenvorräten zu setzen. Rathaus und Bahnhof wurden besetzt. Die Behörden haben Regierungstruppen zu Hilfe gerufen.

Die Bankbeamten.

ms. Berlin, 1. Juli. Von der Staatsbankrottenschaft wird mitgeteilt, daß die Verhaftung des Geschäftsführers des Allgemeinen Verbands der Bankbeamten Karl Emonts mit seiner Tätigkeit in der Bankbeamtenbewegung nicht das mindeste zu tun hat. Die Gründe dafür liegen auf ganz anderem Gebiet. Die Bankbeamten standen der Verhaftung vollständig fern. Auch Reichswehrminister Kossel erklärt, der Verhaftung vollständig fernzuziehen. Es sei übrigens eine unwürdige Unterstellung anzunehmen, daß der Oberbefehlshaber oder die Militärbehörde sich dazu hergeben würde, die Geschäfte irgend einer Inzierengruppe, z. B. der Bankbeamten, wahrzunehmen, indem sie etwa Verhaftungen auf deren Betreiben hin ausspreche.

Das Erdbeben in Italien.

ms. Rom, 30. Juni. (Havas.) Das Erdbeben hat in Ricomano und in Borgos-San Lorenzo Opfer gefordert. In Faenza hat die Erschütterung 20 Minuten gedauert. In Civitella und in Mortana sind mehrere Häuser zusammengestürzt. Zwei Städte sind zerstört. Ein zweites Erdbeben hat stattgefunden.

Ausland.

Aus dem Baltikum.

ms. Berlin, 1. Juli. Nach den Morgenblättern wurde nach der Besetzung Libaus durch die Engländer die Hindenburgsäule, die von den deutschen Truppen am ersten Jahrestag der Einnahme Libaus errichtet worden war, von der englischen Besatzung unter Teilnahme des gesamten Offizierkorps entfernt und Gedenktafel, Adler usw. entfernt und in Verwahrung genommen. Auf den Trümmern der Säule wurde dann die lettische Fahne gehißt.

Dänemark.

ms. Kopenhagen, 30. Juni. Über die Ernennung des früheren deutschen Reichstagsabgeordneten Hanssen zum dänischen Minister für Schleswig teilt Ministerpräsident Zahle in einer Rede mit, daß zur Vorbereitung der Vereinigung des dänischen Teiles von Schleswig mit Dänemark ein Mittelpunkt für diese Arbeit geschaffen werden müßte. Der Minister werde sich dieser Angelegenheit ganz widmen und an den Ministerberatungen und an den Reichstagsberatungen entscheidenden Anteil nehmen. Er werde die Wiedervereinigung Nord-Schleswigs mit Dänemark bis zum Ende bearbeiten, gleichviel welche Regierung am Ruder ist.

England.

ms. Amsterdam, 1. Juli. Ein hiesiges Pressebureau meldet aus London: Der nationale Verband der Seeleute und Heizer, der dem Arbeiterdreibund angehört, nahm eine Entschließung an, in der der Grundsat, die Streikwaffe zur Beinführung des Parlaments zu benutzen, verworfen und die Beteiligung an der zur Beidatigung dieses Grundsatzes vorgeschlagenen Konferenz verweigert wird.

Spanien.

ms. Lissabon, 30. Juni. Die Zusammenziehung des neuen Kabinetts ist wie folgt: Präsident und Inneres: San Carlos; Justiz: Lopez Charoso; Finanzen: Negro Gomez; Krieg: Domingo Perez; Marine: Roca Gunba; Unterrichts und öffentliche Arbeiten: Oliveira; Handel: Ernesto Robarro; Landwirtschaft: Lima Alves.

Ungarn.

ms. Budapest, 30. Juni. Das ungarische Korrespondenz-Bureau meldet: Im Sinne der Entente-Note haben wir den Rückzug auf die aufgezwungene Grenze heute morgen 5 Uhr begonnen.

Russland.

ms. Helsingfors, 30. Juni. Die Bolschewisten entwickeln eine gesteigerte Tätigkeit. Südlich des finnischen Meerbusens fiel Krasnaja Gurla erneut in ihre Hände. Am Ostseebezug, wo sie Verstärkungen erhielten, wurden zwei Versuche, Brücken über den Fluß zu schlagen, durch finnlandisches Feuer vereitelt. Am nördlichen Ladoga-See erschienen sieben bolschewistische Fahrzeuge vor Witebsk. Ausgehoberte Mannschaften besetzten den Ort und schmitteten die rückwärtige Verbindung des Oloneger Freikorps ab. Der finnlandische Generalstab gelangte in den Besitz eines Angriffsplanes, der die Eroberung des südlichen Finnlands mit den Städten Wiborg und Helsingfors durch eine Streiktruppe von 25 000 Mann vorsieht und mit der Unzuverlässigkeit der regulären finnischen Truppen rechnet.

Serbien.

Paris, 30. Juni. Wie aus Belgrad gemeldet wird, soll die Rückkehr des Königs Peter von Serbien in einigen Tagen stattfinden. Der König, der sich gegenwärtig in seiner Villa Kapt. II bei Athen aufhält, wird bei seiner Rückkehr nach Belgrad in feierlicher Weise empfangen werden; es sind große Vorbereitungen zu seinem Empfang im Gange.

Rumänien.

Peter Carp †.

Bern, 30. Juni. Der bekannte rumänische Staatsmann Peter Carp ist am 22. Juni im Alter von 82 Jahren im Toblach gestorben. — Carp, am 29. Juni 1837 in Jassy geboren, hatte lebhaftes Sympathien für Deutschland, die wohl auch daraus beruhen, daß er in Berlin erzogen wurde und in Bonn Staatswissenschaft studiert hat. In der rumänischen Politik trat er in den letzten Jahren für eine Vereinigung der Fürstentümer Moldau und Walachei unter einem Fürsten aus europäischem Haus ein. Mit dem Regierungsantritt Königs Carol's, des Hohenzollerns, 1898, begann Carps diplomatische Laufbahn. In der Kronratsitzung vom 27. August 1916 sprach er sich entschieden gegen den Eintritt Rumäniens in den Krieg aus, wie er sich auch 1914 mit aller Kraft für den Anschluß an Deutschland eingesetzt hatte.

Türkei.

ms. Amsterdam, 30. Juni. Die „Times“ berichtet aus Athen, dort sei eine amtliche Meldung aus Konstantinopel eingetroffen, daß sich Mustafa Kemal Pascha, Oberbefehlshaber einer Heeresgruppe und unlängst zum Inspektor der anatolischen Heere ernannt, an die Spitze einer gegen die Zentralregierung gerichteten Aufstands-bewegung gesetzt hat. In einer Proklamation forderte er das Volk auf, sich zur Verteidigung des Landes zusammenzuschließen. Sein Hauptquartier befindet sich in Amasia und sein Einfluß erstreckt sich über das gesamte Wilajet Drussa bis zu griechischen Besatzungszone. Der Kommandant des 17. Armeekorps hat sich dieser Bewegung angeschlossen. Eine Sonderkommission ist von Konstantinopel nach Anatolien geschickt worden, um die dortige Bevölkerung zu beruhigen.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Nassauische Landesbank und die Nassauische Sparkasse...

Zu den Tarifverhandlungen zwischen Angestellten und Unternehmern...

Der Städtetag gegen eine Reichsvergütungssteuer...

Apfelwein. Das Lebensmittelamt in Frankfurt a. M. hat bei den zuständigen Stellen...

Die diesjährige Hirschenernte. Aus dem Rheingau schreibt uns ein Berichterstatter...

Tabakpflanzen. Das Hauptzollamt macht darauf aufmerksam...

Ein Lebendketter. Man schreibt uns: Vor einigen Tagen badete eine größere Gesellschaft im Rhein...

Treibriemen Diebstahl. Während der Nacht von Samstag auf Sonntag sind Diebe durch das Kellerfenster...

Auf die Biedererklörung der Treibriemen ist eine hohe Beschuldigung ausgelegt...

Die Gartenstadt Wiesbaden (Siedlung) und Bauwesen...

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

w. Viehrid, 20. Juni. Die heute stattgehabte Sitzung der Stadterordneten...

Aus Provinz und Nachbarschaft.

mz. Frankfurt a. M., 1. Juli. Die hiesige Kriminalpolizei hat die Fallschmünzerei entlarvt...

w. Sindlingen, 20. Juni. In letzter Woche gab es hier auch einmal in den Metzgerläden...

m. Saarbrücken, 20. Juni. Die hiesige Stadtverwaltung hat die vom Etat-kommissar...

Sport.

* Fußball. Die Sonntagsspiele ergaben: Frankfurter Fv. : Borussia 0:0...

Gerichtssaal.

* Der Pimbacher Hausmord vor dem Schwurgericht. Der m. R. dt., 22. Juni. Das Schwurgericht verhandelte in zweitägiger Dauer...

Handelsteil.

Industrie und Handel.

* Einkauf und Einfuhr von Baumwolle. Von der Reichsstelle für Textilwirtschaft wird mitgeteilt...

Berliner Devisenkurs.

Table with exchange rates for various countries like Holland, Dänemark, Schweden, etc.

Weinbau und Weinhandel.

m. Die Naturweinversteigerung der hessischen Weinbaudomänen-Verwaltung...

Wettervoraussage für Mittwoch, 2. Juli 1919

von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vornamts zu Frankfurt a. M.

Vorwiegend bedeckt, zeitweise Regen, wärmer.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptredakteur: H. Hegerbergh.

Verantwortlich für Leitartikel: H. Hegerbergh; für politische Nachrichten: P. Günther...

Druck u. Verlag der S. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

(L. Fortsetzung.)

Kaßdruck verboten.

Abendsonne.

Von H. L. Lindner.

Und um dieser Schluß: der alten Wardenberg willen sollten sowohl Christine als Voldemann...

Mit unbewusstem, fast mißlichem Bestit bediente sie die Kunden, die in dem kleinen, aber weitläufigen Laden...

Vor einem Hause in der Königsstr. blieb Christine jetzt stehen, wußte ein Blicken auf beiden Rücksen...

„Sie finden immer alles himmlisch“, sagte er zärtlich. „Nun ja auch so. Aber nun muß ich hier hinein.“

„Nun sie denn wenigstens gut zu Ihnen?“

„Und ob! Sie verzicht auch geradezu mit Aufschrei und Rufen, und so. Na, auf Wiedersehen!“

Eine große, helle Schranktüre war als Schneiderwerkstatt eingerichtet worden. Christine suchte...

„Guten Morgen, Christinen. So fleißig? Ich hörte die Nähmaschine schon rumwuhlen, als ich noch im Bett lag.“

„Sie ist ein schreckliches Kavalier, und sie prahlt noch damit“, sagte die Ältere. „Na, lassen Sie mal sehen.“

„Kraus Direktor meinte, eine ausgefranzte Kutsche.“

Christine lachte: „Aber, Fräulein Erna.“

„Nichts da, Sie tun? Sie müssen es mir versprechen. Mutter gibt was auf Ihr Urteil.“

„Nun's ja auch“, meinte die Schwester. „Kein Gedanke! Nur Wahrheit berechtigtster Interessen.“

Und schließlich lachte Christine und versprach ihr Bestes zu tun.

Der Ton der jungen Damen gegenüber der kleinen Schneiderin war deinohe kaneradisch. Fin so liebes Ding, und so fleißig und talentvoll!

Und Christine Waudert, und ihre dunklen Augen lachten mit den Lippen um die Wette...

„Verzich nie, wer du bist konig wird man dich darb daran erinnern, und das tut was.“

Die Mutter liebte es überaus ihr allerlei Neuen mitzugeben, die das Ergebnis bitterer Erfahrungen sein mochten.

„Bewahre, das sieht wiehig aus. Mutter hat eine wundervolle Ducheße, die gerade um den Ausschnitt paßt.“

Christine lachte: „Aber, Fräulein Erna.“

„Nichts da, Sie tun? Sie müssen es mir versprechen.“

„Nun's ja auch“, meinte die Schwester. „Kein Gedanke! Nur Wahrheit berechtigtster Interessen.“

Und schließlich lachte Christine und versprach ihr Bestes zu tun.

Neue Bücher.

* S. W. Sellm. Die französische Revolution von 1789. München u. Co. Berlin. In welcher Folge die Vorgänge der französischen Revolution ausfallen...

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Verb. d. Arbeiterin mit hoh. Schulbild. gesucht zur Ausbild. als Empf. u. Dom. Kleiner 3. Bunde, Taunusstraße 37. Vor- mittags 11-1 Uhr.

Gesucht

Verkäuferin

Brandel. für Papiermar. Verkäuferin brandefund. für Lederw. mehrere perfekte Stenographinnen.

Sofort. Meldungen an die Geschäftsstelle des P285 Kaufm. Vereins, Luisenstraße 26.

Lüchtige

Verkäuferin

unbed. brandefundia. für Konditorei u. Kaffee zum Verkauf u. Bedienen der Gäste per sofort gesucht. Es sollen sich nur solche bewerben, die schon ähnliche Erfahrungen inner- acbalt haben. Offerten möglichst mit Bild und Neuantrittsdatum u. n. 988 an den Tagbl.-Verlag.

Lücht. Verkäuferin

der Lebensmittelbranche sofort gesucht. Offert. mit Neuantrittsdatum u. Geh. Antrittstermin u. n. 91 an die Tagbl.-Anstalt.

Suche für mein ange- gesehenes, erstklassiges Spezialgeschäft der Lebensmittelbranche für Wiesbaden und Umgebung 861

längige

Verkäuferinnen

in dauernde Stellung. Nur schriftliche Ange- bote gut empfohlener Be- werberinnen mit Zeug- nissen und Lebens- lauf a. Paul Martin, Wiesbaden, Körner- straße 6, 2. St., erbeten.

Anna, ehrl. brav. Mädch. als Verkäuferin in mein Riagar. u. Gesch. Bellris- straße 4 gesucht. Vorzu- sprechen Köderstraße 3. von 12-2 bei Linders

Verkäuferinnen

für Feinschinken gesucht. Kleine Kaution erfordert. Karl Goh. Dohlemer Str. 109, 1. Tunnas Mädchen. d. sich 2. Verf. eign. sucht H. Bettelert. Kaufstr. 10.

Gewerbliches Personal

Energ. Frä.

das bereits in Fabrik- betrieb tätig gewesen ist zur Beaufsichtigung junger Mädchen gesucht. Offert. u. n. 996 Tagbl.-Verlag. Durchaus tüchtige, bestempfohlene

Direktrice

für vorne' n. Maßgeschäft sofort gesucht. Gest. Ange- bote mit Zeugnissen, Schr. und Bild unter J. 983 an den Tagbl.-Verlag.

Zweite

Taillendirektrice

welche in ersten Geschäf- ten tätig, zum baldigen Eintritt gesucht. F 98 Eva Nathan, Mainz Schillerstr. 42.

Verteile

Tailen-

Koch- und

Zuarbeiterinnen

sofort für dauernd gesucht. Frau-Bücher, Webers 3

Tailen-

Zuarbeiterinnen

so wie

Kocharbeiterinnen

ge sucht.

Süß, Langgasse 25.

Tüchtige

Weißzeugnäherin

sucht

Hotel Kronprinz

Taunusstraße 46/48.

Näherin für Wäsche

u. die der auszubild. gef. Stille, Taunusstr. 29, 1.

Perfekte Weißnäherin

baldbaldmöglichst in bester. Haus gesucht. Adresse im Tagbl. Verlag.

Putz!

Tüchtige 1. u. 2.

so wie Arbeiterinnen

sofort oder später gesucht

Jenny Matter,

Blischstraße 11.

Putz-

Arbeiterinnen

für gleich oder später bei

Jahresstellung gesucht.

Kochhand Allmann,

Kirchgasse 21.

Gesucht zum 1. Aug. eine

erste tüchtige Arbeiterin

(flotte Garn. f. best. Putz)

die in best. Gesch. mit Ge-

haltbarkeit, Neuan-Ab-

schritten und Bild an

Emilie Klein, Maen.

Spichgasse 19.

Tüchtige Büglerin

für Leibwäsche

bei hohem Lohn sofort gef.

Raffovia Luisenstr. 24.

Tüchtige Büglerin

so wie Dispoarbeiterin für

W. bei. Kleiderstr. 6, 3.

Tüchtige Wälerin

für einige Tage in der

Woche gesucht.

Sedanstr. 9, St. B.

Binderin

und Lehrmädchen gesucht.

Flumenaach. G. Brämter.

Mauritiusstraße 11.

Lehrmädchen

bei sof. Lohn sucht

Gd. Kreiser.

Luxemburgerplatz 6.

Kontrollseuse

für nachmittags gesucht

Karl-Dotel.

Generalisches zuverlässiges

Fräulein

Kochlernende

für gleich gesucht. Haus

Kraus, Rankenstraße 4.

Einfache geübte

Stütze

für Willenhaushalt für sof.

oder idat. gef. Dief. nur

in aller Weite eines

autoführt. Dauss. durch-

aus verfiert u. sehr zuverl.

sein. Wäsch. vorh. Näh. zu

erzogen Taunusstr. 2. Lad.

Einl. tücht. Mädchen

gesucht Köpferstraße 66, B.

Ordentl. Alleinmädchen

gesucht. Frau Allmann,

Kirchgasse 21, 1.

Jung. ordentl. Mädchen

welches kochen kann, in

hinderl. Haushalt gesucht.

Köcher,

Kleine Krongasse 1.

Junges Dienstmädchen

aum baldigen Eintritt gef.

Konditorei u. Kaffee

Wesenstein

(Inhaber: W. Minor).

Abeinstraße 41

Superschnelles fleißiges

Alleinmädchen

gesucht Abeinstraße 60, 1.

Reinl. Alleinmädchen

gef. kein Kochen. Bismarck-

ring 90, 3. Etod.

Gesucht auverl. fleiß.

Zimmermädchen

Hotel Bonel, Abeinstr. 27.

Alleinmädch. f. n. Dauss.

bei hohem Lohn gesucht

Weberstraße 23, Wuppelsh.

Chrlisches Mädchen

in best. Haushalt bei aut.

Lohn für sofort gesucht.

Weinhandlung Schüt.

Nikolastraße 28.

Zuverl. Mädchen

für alle Hausarbeit bei

auter Verpflegung gesucht

Karlstraße 37.

An vornehm. H. beim

wird sofort angewandtes

Dauss. u. Stubenmädchen

gesucht Villa, Frankfurter

Strasse 9.

Krankeidhalter sofort

tücht. auverl.

Alleinmädchen

für n. Geschäftshaus

gesucht Ringstraße 33.

Gesucht tücht. auverl.

Hausmädchen.

Frau 2. Köch. ab.

Krankeidhalter Str. 46.

Ein tüchtiges

Hausmädchen

in die Küche etwas

versteht, bei hoh. Lohn

sofort gesucht.

Gasthaus

aum Weiden HWL.

Blischstraße 34.

Umstände sucht für m

Serris. 2 alt. anspruchsv.

lose Personen, ruh. nettes

Mädchen

Sehr gute Kost u. Bechl.

wenig Arbeit. Von 12

bis 4 Uhr. Näheres im

Tagbl.-Verlag.

Best. Mädchen

an Dame gef. G. Verpf.

Hotel Metropole, 3. 807.

Alleinmädchen

auverl. in Haushalt von

3 Pers. gesucht. Borau.

Kugelhafstraße 13, 2. Et.

Küchenmädchen

und Zimmermädchen sucht

aröheres Haus. Näheres

im Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Mädchen

gesucht Frau Schmidt

Friedrichstraße 34, 2.

Weg. Verheit. meines

langjähr. Mädchens suche

ich baldmöglichst ein tücht.

zuverlässiges Mädchen,

das kochen kann u. Haus-

arbeit mit übernimmt.

Zweit. Mädchen vorhand.

Lohn u. Uebereinkunft.

Vorg. von 1 u. 4. nach 7.

Frau M. Oldenburg,

Friedrichstr. 43.

Zuverl. sol. Mädchen

für gleich od. später gef.

etwas Nähen u. Bügeln

u. v. S. Rat Dr. Junger-

mann, B. Weinstraße 6, 1.

Ein Mädchen

hinder gute Stellung in

kleinem Haushalt bei

Frau Wehrnat Mundel.

Lingertstraße 5.

Nebstlaes farb. Weim-

mädchen in kleine Kamme

(3 Pers.) gesucht. Bauer,

Kaiser-Kirchh. Ring 6, 8.

Gesucht Kriegerwitwe

für die Vormittage oder

ganze Tag a. Reimig u.

Anfängl. m. Kleider-

reimig. Besuche, Taunus-

straße 37. Preis 11-1 Uhr.

Gesucht

aut empföhl. ehrlische

Sub- u. Wälschfrau

(halbe Tage). Wiesbaden.

Neuhof 24.

Lücht. Putzfrau

gef. Wallballa-Richtviele.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Buchdruckerei

sucht jungen Mann für

Kontor-Arbeit. Fortschrit-

tnisse im Buchdrucksch.

gute Handschrift und gute

Umgangsformen erforder-

lich. Anerbieten unter

B. 999 an den Tagblatt-

Verlag.

Tüchtige

Land-Reisende

aum Besuche von Land-

wirten, Apothekern, Dro-

gisten. Nur solche Herren

mögen sich melden, die in

eben angeführten Kunden-

kreise wohl eingeführt sind.

Wesunastr. 8 u. 5 Uhr

nachm. Oder u. Schäfer,

Victorina 10, 1. Etage.

Gewerbliches Personal

Schäftsmacher

selbständig in allen Ar-

beiten, bei hohem Lohn

gesucht. Mattner, Mauer-

gasse 12.

Schuhmacher

auf Verfiat gesucht.

Schäfer, Moritzstr. 56.

Tüchtiger

Schuhmacher

bei dauernder Beschäftig.

u. sehr hohem Lohn auf

Neuarbeit für sofort gef.

Schud.

Dohlemer Straße 68.

Tüchtiger Schuhmacher

gesucht auf Neu u. Sohl.

Johannisberger Str. 8.

Zuverlässiger Gärtner

aum Unterhaltung z. Obst-

u. Gemüsegartens gef.

Vorzugt. Luisenstraße 37.

33jähr. Haushälterin

mit aut. langjähr. Beugn.

im Kochen, Waschen, Ein-

schneiden u. allen Hausar-

beiten. Sucht Stelle a.

1. Aug. od. spät. Bedina-

gute Bechl. Off. m. Geh.

1. Aug. u. n. 998 Tagbl.-Bl.

Haushälterin

tüchtig u. auverl. m. St.

bei best. Herrn, Näheres

im Tagbl.-Verlag.

Best. Witwe

tüchtig. 4

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend. E. G. m. b. H.

Unseren verehrten Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, daß wir auch in diesem Jahre die lt. Statut festgesetzte **Rückvergütung** in bar auszahlen.

Ca. 200,000 Mk.

erhalten auf Grund der Umsätze unsere Mitglieder zurück.

Am 1. Juli schließt unser 16. Geschäftsjahr. Wie alljährlich müssen an diesem Termin die **Rückvergütungsscheine** mit den **Mitgliedsbüchern** abgeliefert werden und zwar bis spätestens **10. Juli**.

Zu diesem Zweck erhält jedes Mitglied in unseren Läden einen Umschlag, welcher genau und gewissenhaft wie nachstehendes Schema auszufüllen ist:

Mitglieds-Nr. 9892

Name: Oscar Schultze

Wohnung: Hellmundstraße 45

Verteilungsstelle: 26

Einliegend:

68 Stück

Sparguthabenscheine 1360.—

Das Mitgliedsbuch und die Scheine werden dann in diesem Umschlage verschlossen in einem unserer Läden **gegen Quittung** abgegeben. Etwaige Sonderwünsche auf Auszahlung der Rückvergütung oder Überschreibung usw. bitten wir beizufügen.

Der Vorstand.

Gummimäntel für Damen u. Herren.
Gummi-Badehauben
 Gummi-Luftkissen in großer Auswahl empf. billigst
Baumeyer & Co.
 Langgasse 12, Ecke Schützengasse. 860

Kunst-Ausstellung
 Wiesbaden von Grabmalentwürfen
 Gartenkunst = Kunstgewerbe = Werbekunst

Trauringe
 Dukatengold 900 gestempelt
 18kar. Gold 750
 14kar. Gold 585
 Nur solange Vorrat.
 8 karät. Gold 333 19.75 gestempelt von Mk.

Bok, Kirchgasse 70
Pelze
 werden während der Sommerzeit zu mäßigen Preisen umgearbeitet, repariert und gefüttert.
Ad. Schiffer, Langgasse 1
 Pelz- und Huthaus.

Drogerie Kneipp
 befindet sich jetzt
 Mühlgasse, Ecke Häfnergasse. T. 2190.
 Phönix-Sohlen, vorzüglich gegen Fußschweiß.

Elegante moderne
Schuhwaren
 empfiehlt
 Schuhmachermeister Harms
 Spiegelgasse 1.

Schweine - Hunde
 u. Hühner gedeihen vorzüglich bei Verabreichung meines Kraftfutters.
 Museumstraße 5, Grether, Rathausstraße 5.



Die Hausfrau spart viel Wirtschaftsgeld Seit sie sich Erdal-Schuhkrem hält.

Erdal

schwarz - gelb - braun
Alleinhersteller:
Werner & Mertz, Mainz.

Schmier-Seife
 fetthaltige, gute hochschäumende Ware in Rollen von 100, 50 u. 25 Pfund. Das Pfund zu 1 RM. liefert ab hier bei Nachnahme Pfälzische Seifenfabrikat. Bergzabern.

Groß-Schuhverkauf
 Neugasse 22, Part. u. 1 St. Spannen, Schuhe, weiße Leinwandhose für Damen u. Kinder sind wieder eingetroffen.

Bestattungs-Anstalt u. Sargmagazin Ernst Müller
 Begr. 1800. Fern. 576. Kallster Str. 8. Erd- und Feuer-Bestattung. Transporte von und nach auswärt. Bestattungsbordner des Vereins für Feuerbestattung. E. B.

Schwab, Noelle & Co.

Essen (Ruhr), Huyssenallee 27.
 Telegramme: Schwanobank. Reichsbank-Girokonto. Fernsprecher Nr. 7320, 7321, 7322, 7323, 7324. Postscheck-Konto Köln 16973. Für die Börse Düsseldorf Nr. 15194.

Wir sind u. a. **Käufer bzw. Abgeber** für folgende

Staats-, Städte- und Provinz-Anleihen	Bergwerks- u. Industrie-Anleihen
4 % Aachener Stadt-Anleihe	5 % zu 103 % rückz. Admiral Obl.
4 % Bonner „	4 1/2 % zu 103 % „ Bartensleben (gar. v. Burbach)
4 % Kölner „	4 1/2 % zu 102 % „ Dorstfeld
4 % Düsseldorfer „	4 1/2 % zu 103 % „ Eintracht Tiefbau
4 % Forbacher „	4 1/2 % zu 102 % „ Ewald
4 % Mannheimer „	5 % zu 103 % „ Freie Vogel u. Unverhofft
4 % Münchener „	4 1/2 % zu 102 % „ Graf Schwerin
4 % Saarbrücker „	4 1/2 % zu 100 % „ Höchster Farbwerke
4 % Wiesbadener „	5 % zu 103 % „ neue Justus A.-G.
4 % Bad. Staatsbahn	5 % zu 100 % „ Lothringen Gew.
4 % Hessische Staats-	5 % zu 101 % „ Lothringer Hüttenw.
4 % Rheinprovinz-	4 1/2 % zu 103 % „ Rombacher Hüttenw.
4 % Frankfurter Hypoth.-Bank-Pfandbriefe	4 1/2 % zu 103 % „ Ver. Königs- & Laurahütte
4 % Rhein. Hypothekenbank-Pfandbriefe	4 1/2 % zu 103 % „ Wintershall

Für **Kriegsanleihen** und **Schatzanweisungen** sowie für **Kohlen- und Kalk-Obligationen** sind wir täglich für grössere Posten Käufer und Abgeber. F 191

Bester holländ.
Emaillack, weiss
 für innen und außen, Fabrikat Molyn
 eingetroffen.

Farbenwerk Wiesbaden G. m. b. H.
 Friedrichstraße 16.

Sofort greifbar:
 ca. 500 Kisten **Fleisch-Konserven** und **Zerelatwurst**
 nur prima Qualitäten, von der bekannten Pariser Firma „Le Savouret“, Inh. E. Souvét Söhne.
 Niederlage: **Bärenstr. 7, Wiesbaden.**
 Nur für Wiederverkäufer.

Rechtsanw.-Bürovorsteher
 übernimmt Oaud- u. Vermögens-Verwaltung und dergl. bei h. h. Richter Bezeichnung. Off. u. G. 996 on den Taubl.-Verlag.

Halte von jetzt ab auch nachmittags 3-4 Uhr Sprechstunde; vormittags 10-12 Uhr bleibt wie bisher.
Sanitätsrat Dr. med. Tecklenburg
 Spezialarzt für Magen- und Darm- und Innenkrankheiten. Für Krankenkassen: **Nur für Magen- und Darmkrankheiten.**
 Friedrichstraße 45, 2. Fernsprecher Nr. 4500.

Dankagung.
 Für die so innige, warme Teilnahme an dem schweren, unerlebbaren Verlust, der uns betroffen hat, sprechen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank aus.
 In tiefer Trauer:
Frau Mina Holzhäuser Wwe. und Kinder.
 Wiesbaden, den 30. Juni 1919.

Statt besonderer Anzeige.
 Heute nacht um 12 Uhr starb mein lieber, guter, treubesorgter Mann und Vater, der
 Rentner
Friedrich Wilhelm Schott
 nach kurzer, schwerer Krankheit im 68. Lebensjahr.
 In tiefer Trauer:
 Pauline Schott, geb. von Goedecke.
 Ilse Schott.
 Wiesbaden, den 30. Juni 1919.
 Die Trauerfeier findet Donnerstag vormittag 11 Uhr in der Leichenhalle des Südfriedhofes statt. — Von Kranzspenden und Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Der billige Verkauf beginnt heute!

Jackenkleider aus Wollstoffen, moderne Macharten **135.- 89.- 69.-** Eolenne Spitzen -Mäntel **145.- 89.- 49.-**
 Jackenkleider aus Wasch- u. Leinenstoffen, fescche Formen **125.- 85.- 65.-** Imprägn. Seiden- u. Ripsmäntel **185.- 145.- 125.-**
 Blusen zum Aussuchen **22.75 18.75 14.75** Kleider-Röcke aus Wasch- und wollartigen Stoffen **45.- 34.50 24.50**

Gestrickte Jacken in verschiedenen Farben **35.- 25.-**

SCHLOSS
Damenbekleidung
Langgasse 32.

Lastautos
zu Transporten nach dem besetzten, sowie unbesetzten Gebiet stellt jederzeit
Automobil-Centrale Wiesbaden.
Telephon 616L.

Einkoch-Apparate
Einkoch-Gläser
Einkoch-Töpfe
Steintöpfe — Dörrapparate
sowie sämtliche Haus- und Küchen-Geräte
empfiehlt billigst in groß. Auswahl B10298
A. Baer & Co., Wellritzstr. 51.
Eisenhandlung, Haus- und Küchen-Geräte. Telephon 406.

Maß-Korsetts.
Aus Ihren Stoffen
Leinen, Baumwolle oder Barchent, fertigen wir Korsetts in den neuesten Fassons an. Auch das von Ihnen extra gewünschte Fasson wird genau nach Ihrem Muster ausgeführt. — Es wird nur gutes Material verarbeitet.

Korsetthaus „Robita“
Langgasse 25.

Bruchbänder
werden nach Maß und unter Garantie für guten Sitz angefertigt bei
P. A. Stoß Nachf., Taunusstr. 2.
Auch weibliche Bedienung. 803

Zum Einkochen!
Ia Emaille-Kochtöpfe
26 28 30 32 34 36 cm
9.- 11.- 13.- 15.- 17.50 20.50
Irdene, feuerfeste Kochtöpfe, Steintöpfe, bis 80 Ltr. Inhalt, Einkochgläser u. Krüge.
Julius Mollath Schulberg 2, Ede-Wichelstr.

Park-Diele
Wilhelmstraße 36.
Täglich abends 8½ Uhr:
Intime Künstler-Abende
Frl. Emma Klein
Frl. Idenberg-Inden
Herr Arthur Rhode
Herr Julius Schönfeld.
Erstklass. Streich- und Schrammel-Orchester.

Wein-Salon Maldaner
II. Etage Marktstraße 34 II. Etage
Gemütliche Aufenthaltsräume
KONZERT
Täglich geöffnet ab 3 Uhr.
Welche erster Firmen. Telephon 884.

Neroberg.
Heute Mittwoch, den 2. Juli, nachmittags 4 Uhr:
Grosses Sonder-Konzert
ausgeführt vom
Philharmonischen Orchester.
Leitung: **Musikdirektor Arno Blum.**
Auserwähltes Programm.
Eintritt **30 Pf. Programm 10 Pf.**
NB. Bei ungünstigem Wetter im Wintergarten. — Fairgelegenheit bis Neroberg-Restaurant.

Rheinstr. 47. **UFA** Rheinstr. 47.
Allein-Erstaufführung!
Die Todesfarm
Indianer- u. Farmer-Drama.

5 Akte
In den Hauptrollen:
.. BILL JACKSTONE ..
MARIE und der kleine **CHARLES.**

Thalia-Theater Kirchgasse 72 Teleph. 6137
Täglich nachm. 4—11, Sonntags 3—11 Uhr:
Die grosse Sensation!
„Schmutziges Geld“
Amerikanischer Aufklärungsfilm gegen den Mädchenhandel
in 6 äußerst spannenden Akten.
„Schmutziges Geld“ ist nach einstimmigem Urteil der in- und ausländischen Presse **der beste Aufklärungsfilm, der bisher gezeigt wurde!**

Vormals **U. 9** Marktstr. 26
Gemütlichstes Kaffee am Platze.
Täglich **Künstler-Konzerte**
abends
Prima Biere. Gutgepflegte Weine.
Kaffee, Eis, Angenehmer Aufenthalt, Schokolade.

Walhalla Lichtspiele

Bis einschl. 4. Juli.
Der Fluch der bösen Tat
Herrlicher Budapest Star-Kunstfilm!
Drama in 5 Akten von
Alfred Déesy
Ein intimes Soupée
Lustspiel in 3 Akten mit
Leo Peukert

Vorabbestellungen auf demnächst einsehende neue
Original-Underwood-Schreibmaschinen
nimmt entgegen
Ernst Otto Reibae, Wiesbaden Telephon 320.
Feltar-Adr. Wes.
Fensterleder einetroffen.
Ch. Sch. Wagg, Mauritiusstr. 1, Telephon 806.
Sie rauchen zu viel! „Raucherrost“, Tabletten (ges. gesch.) ermöglicht, das Rauchen ganz o. teilw. einzustellen. Unschädlich! 1 Schacht. 2 Mk. 6 Schacht. 10 Mk. frei Nachnahme. Versand Hansa, Hamburg 25 H. 22. F 64

MONOPOL
Erstklass. Lichtspiele. Wilhelmstr. 8, Haltestelle Rheinstr. Tel. 140.
Ab Dienstag, 1. Juli:
Das Spiel mit dem Feuer
Schauspiel in 4 Akten mit der beliebten Künstlerin **Lotte Neumann.**
Vorzügl. Beiprogramm. Programm-Aenderung vorbehalten.
Anfang der letzten Vorstellung 1/9 Uhr.
Spielzeit v. 4—11 Uhr. Sonntags v. 3—11 Uhr.

ODEON
Moderne Lichtspiele Kirchgasse 18. Tel. 3031. © Tel. 3031.
Erst-Aufführung des neuesten Gaumont-Programms.
Deutsch-französischer Text!
Der Andere. (l'Autre). Drama in 3 Akten.
Manivels Rückkehr. (le retour de Manivel). Lustspiel in 2 Akten.
Unnötige Vorsicht. (Inutile precaution). Komödie in 1 Akt.
Spielzeit von 4—11 Uhr. Sonntags v. 3—11 Uhr.

Kammer-Lichtspiele
Mauritius-Strasse 12. Tel. 6137.
Neues Gaumont-Programm in deutsch- und französisch. Textschrift!
Die kleinen Marionetten. Drama in 4 Akten.
Das Doppelspiel. Lustspiel in 2 Akten.
Die maler. Schweiz. Naturaufnahme.

Germania-Lichtspiele
Schwalbacher Str. 57.
Erstaufführung.
Der Flug in die Sonne.
Sensations-Schauspiel in 4 großen Akten mit **Carl Cleving u. Tilla Durieux.**
Ferner:
Die blaue Maus. Entzückend. Lustspiel in 4 Akten. Lachen ohne Ende.

KINEPHON
Vornehme Lichtspiele. Taunusstr. 1. Tel. 140.
Der mit großer Spannung erwartete
2. Teil
Die Lieblingsfrau des Maharadscha
Liebesroman aus dem Wunderlande Indien in 6 Akten.
Herrl. Naturaufnahme.
Am Flügel:
Hr. A. Rauscha, Mainz.
Spielzeit von 4-11 Uhr. Sonntags 3-11 Uhr.

Residenz-Theater.
Mittwoch, 2. Juli.
Ein Walzertraum.
Operette in 3 Akten v. C. Strauß.
Joachim XIII. Eduard Börs
Prinzess. Helene Wilma Warburg
Graf Eotbar Herbert Wieders
Geinant Ritz Maxim Hoff
Erntmann Blonschi Paul
von Jekterburg Edgar
Wendelin Edgar
Storvans, Ratsl. Rat. Otto
Franz Dora
Herrl. Weigert Paula
Zehnelentz Steffi
Anfang 7.30, Ende geg. 10 Uhr.

Sturhaus-Konzerte
Mittwoch, 2. Juli.
Abonnements-Konzert.
Ausgeführt von dem Wiesbadener Musik-Verein unter Leitung von E. Lindner.
Abends 8.30 bis 10 Uhr:
1. Graf Waldseer-Marsch von Fr. W. Münch.
2. Ouvertüre zur Operette „Im Reiche des Intra“ v. Lincke.
3. a) Nah Lied von Lindblad. b) Im Herze hab ich dich getragen von Abt.
4. Frühlingsträume, Walzer v. Fahrbach.
5. Steuermannslied u. Matrosenchor aus der Oper „Der fliegende Holländer“ von R. Wagner.
6. Die Heinzelmännchen, Charakterstück von Eilenberg.
7. Divertissement aus Leo Fall's Operette „Die Dollarprinzessin“ von Petras.
8. Schneidige Truppe, Marsch von Lehnhardt.

Raff. Landestheater.
Mittwoch, 2. Juli.
Vollständ. Vorstellung. 1. Abend.
Hänsel und Gretel.
Märchenpiel in 3 Bildern von H. Wetze, Musik v. Humperdinck.
Peter, Helenbinder Fritz Wedler
Gertrud, i. Weib H. Engelmann
Hänsel's deren Annie Jünker
Gretel i. Kinder Müller-Heischel
Die Krusperrhete H. Sommer
Sandmännchen Hanna Huber
Musikal. Leitung: Prof. Schlot.
Hierauf Tänze.
Ausgeführt vom Ballettpersonal.
Anfang 7. Ende nach 9.30 Uhr.

Theater